

Kreis

Warendorf

S. 79

1394 April 3 [in profesto beati Ambrosii confessoris].

[54]

Als von der Wied (Wyck), Richter Bischof Ottos (IV.) in der Stadt Münster, beurfundet, daß vor ihm Gerhard von Tecklenburg (Tekeneborch), des Gise Sohn des Schröders (Scroders) von Tecklenburg, dem Priester Magister Gerd Dudinch eine Jahresrente von einer Mark Münsterischer Pfennige verkauft hat, die sein Vater aus den Häusern Alberts van den Rodenlewen zu Münster im St. Agidiuskirchspiel an der Königstraße gekauft hatte. Außer dem Vater stimmt auch der Bruder des Verkäufers, Gise, zu.

Zeugen: Sweder Bischofinch, Pfarrer zu St. Servatius in Münster; Heinrich Schorre, Hermann Lyne.

Orig. deutsch. IV A 4b; Siegler der Richter (zwei ausgerissene gekrenzte Lilien mit Balken belegt) und der Verkäufer (ab).